

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

46. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 19. November 1844.

Inhalt.

Aufforderung. — 27 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Aufforderung.

Da einzelne Quartierträger die städtischen Servis-
zuschüsse für ausgelegte Mannschaften während der
diesjährigen Herbst-Mandverzeit an den dazu beauf-
tragten Boten, ohnerachtet wiederholter Aufforderung,
nicht gezahlt, auch eben so wenig gegründete Beschw-
de darüber aufgestellt haben, so fordern wir dieselben
zur ungefäulnten Zahlung dieser Resten binnen 3 Ta-
gen an das Quartieramt nochmals mit dem Bemerk-
en auf, daß unter Bezugnahme auf unsere Bekannt-
machung vom 2. dieses Monats nach Ablauf dieser
Frift die executivische Einziehung ohnfehlbar vollzogen
werden wird.

Halle, den 19. November 1844.

Die Servis-Deputation.

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Musikaufführung zum Todtenfest.

Sonntag den 24. Nov. Abends 7 Uhr wird in der St. Ulrichskirche die Aufführung des Requiem von Mozart stattfinden. — Den Sologesang haben Hr. Hennigsen aus Leipzig, Herr Concertsänger Nauenburg und einige geschickte Dilettanten übernommen; der Chor ist von den Mitgliedern der Singakademie besetzt, sowie das Orchester durch Leipziger Künstler verstärkt. Ein kunstliebendes Publikum wird hiermit zur regen Theilnahme aufgefordert. Der Vorstand des Musikvereins.

Ein Haus mit einem Vorplatz in bester Lage hier wird realen Käufern nachgewiesen in der Geiststraße Nr. 1340 eine Treppe hoch.

500 Thaler liegen zum Ausleihen bereit kleiner Schlamm Nr. 968.

Bekanntmachung.

Bei der in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 30. August c. heute Statt gefundenen Ziehung sind von den Seehandlungs-Prämien-Scheinen die 108 Serien

6.	29.	41.	58.	63.	67.	87.	102.
105.	116.	133.	156.	181.	186.	232.	272.
277.	280.	301.	372.	379.	402.	467.	476.
506.	513.	528.	534.	557.	558.	559.	573.
727.	732.	778.	789.	806.	814.	818.	825.
831.	855.	870.	883.	893.	907.	916.	941.
970.	976.	1055.	1064.	1069.	1090.	1100.	1109.
1118.	1167.	1184.	1185.	1203.	1226.	1236.	1273.
1284.	1351.	1372.	1396.	1397.	1398.	1449.	1472.
1483.	1502.	1548.	1612.	1672.	1702.	1712.	1728.
1752.	1809.	1881.	1899.	1929.	1932.	1940.	2005.
2022.	2042.	2048.	2062.	2091.	2108.	2111.	2149.
2175.	2180.	2183.	2229.	2236.	2265.	2284.	2286.
2295.	2385.	2403.	2475.				

gezogen worden,

welche

welche die Nummern

von	bis	einschl.	von	bis	einschließl.	von	bis	einschließl.
501	—	600	80501	—	80600	148201	—	148300
2801	—	2900	81301	—	81400	150101	—	150200
4001	—	4100	81701	—	81800	154701	—	154800
5701	—	5800	82401	—	82500	161101	—	161200
6201	—	6300	83001	—	83100	167101	—	167200
6601	—	6700	85401	—	85500	170101	—	170200
8601	—	8700	86901	—	87000	171101	—	171200
10101	—	10200	88201	—	88300	172701	—	172800
10401	—	10500	89201	—	89300	175101	—	175200
11501	—	11600	90601	—	90700	180801	—	180900
13201	—	13300	91501	—	91600	188001	—	188100
15501	—	15600	94001	—	94100	189801	—	189900
18001	—	18100	96901	—	97000	192801	—	192900
18501	—	18600	97501	—	97600	193101	—	193200
23101	—	23200	105401	—	105500	193901	—	194000
27101	—	27200	106301	—	106400	200401	—	200500
27601	—	27700	106801	—	106900	202101	—	202200
27901	—	28000	108901	—	109000	204101	—	204200
30001	—	30100	109901	—	110000	204701	—	204800
37101	—	37200	110801	—	110900	206101	—	206200
37801	—	37900	111701	—	111800	209001	—	209100
40101	—	40200	116601	—	116700	210701	—	210800
46601	—	46700	118301	—	118400	211001	—	211100
47501	—	47600	118401	—	118500	214801	—	214900
50501	—	50600	120201	—	120300	217401	—	217500
51201	—	51300	122501	—	122600	217901	—	218000
52701	—	52800	123501	—	123600	218201	—	218300
53301	—	53400	127201	—	127300	222801	—	222900
55601	—	55700	128301	—	128400	223501	—	223600
55701	—	55800	135001	—	135100	226401	—	226500
55801	—	55900	137101	—	137200	228301	—	228400
57201	—	57300	139501	—	139600	228501	—	228600
72601	—	72700	139601	—	139700	229401	—	229500
73101	—	73200	139701	—	139800	238401	—	238500
77701	—	77800	144801	—	144900	240201	—	240300
78801	—	78900	147101	—	147200	247401	—	247500

enthalten.

Dem

Dem §. 6. der Bekanntmachung des Herrn Chefs des Seehandlungs-Instituts vom 30. Juli 1832 zufolge, wird die ausgelobte Prämie von 80 Thlr. für jeden Schein am 15. Januar 1845 und an den folgenden Tagen hier in Berlin durch die Haupt-Seehandlungs-Kasse (Jägerstraße Nr. 21) gegen Rückgabe des Original-Prämien-Scheins an jeden Inhaber, dessen Legitimation einer weiteren Prüfung nicht unterworfen wird, in Preussischem Courant gezahlt.

Wer aber seine Prämie im Laufe von vier Jahren nicht erhebt, hat sie nach den näheren Bestimmungen, welche die vorerwähnte, dem Prämien-Scheine beige gedruckte Bekanntmachung enthält, verwirkt, und wird ihr Betrag zu milden Zwecken verwendet.

Mit der Absendung der Prämien-Beträge durch die Post, und der damit verknüpften Correspondenz, wird sich die Haupt-Seehandlungs-Kasse nicht befassen.

Berlin, den 15. October 1844.

General-Direction der Seehandlungs-Societät.
Kaiser. Mayer. Wenzel.

Große Mobilien-Auction.

Montag den 25. d. M. u. folg. Tags, jedes mal Nachmittag 1 Uhr, sollen am großen Berlin Nr. 433 zu vier Stuben sehr modern und gut gearbeitete braun und hellpolirte birkenne Meubles, bestehend in Schreib- und Kleidersecretairs, Sopha's, Kommode, gr. Spiegeln, gr. runden Tischen, Rohrstühlen, Mahagoni-Polsterstühlen, Waschtisch, ferner sehr gute Federbetten, 1 wenig gebrauchtes großes feines Damasttischgedecke mit 12 Servietten, Berliner Porzellan, Eau de Cologne, Waschleinen, etnige jur. Bücher, Kleidungsstücke u. dgl. mehr meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 14. November 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

In der großen Steinstraße Nr. 130 ist von jetzt an ein Pferdestall nebst Boden zu vermietten.

Wittve Scheibner.

Etablissement.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich kommenden Donnerstag, als den 21. d. M., meine

Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren-
Handlung

am Markte zwischen den Gebrüdern Herren Bahner eröffnete.

Durch ausgezeichnet schöne Waaren und billige Preise hoffe ich die Zufriedenheit meiner werthen Gönner und Abnehmer mir zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch.

Halle, am 16. November 1844.

A. Volke.

In Folge geehrten Auftrags des Hrn. Justizcommissar und Notar S d d e c k e soll Freitag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr in dem in der Spiegelgasse Nr. 40^b belegenen Hause der Nachlaß des Stud. theol. Reise, bestehend in einem Koffer, Wäsche und Kleidungsstücke, nebst sehr werthvollen theol. Werken, worauf ich die Herren Studirenden aufmerksam zu machen mir erlaube, dessen Verzeichniß bei den Speisewirthen Herrn Hoffmann und Voigt, wie auch an dem schwarzen Brett der Aula ausgehängt sind; ferner eine Partie optische Sachen, als: Perspective, einfache und doppelte Operngucker, Lupen, Doppel-Lochnetten und eine Laterna magica im Wege der Auction verkauft werden, wozu auch noch Sachen und andere Gegenstände angenommen werden können.

Gottl. Wächter.

Ein ordnungsliebendes, reinliches, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, das gute Adresse aufzuweisen vermag, findet zum 1. Januar k. J. einen ruhigen Dienst; wo? ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Todesanzeige.

Am 14. dieses Monats entschlief unser guter Sohn und Bruder Wilhelm Haase, Cand. minist., in einem Alter von 30 Jahren an der Lungenlähmung zu einem bessern Sein. Krank angekommen konnte der Entschlafene leider nur vier Tage der elterlichen Pflege und Liebe genießen. Diese traurige Nachricht allen Verwandten und Freunden, so wie den herzlichsten Dank alle den Lieben für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme.

Halle, den 16. November 1844.

Die betrübten Hinterbliebenen.

An die Familie H.

Vor uns, mit erstarrten Zügen
Auf der letzten Ruhestatt
Sehn wir den Geliebten liegen! —
Und die Hand ist kalt und matt,
Die sonst warm die Erde drückte,
Als noch jener Kranz Ihn schmückte,
Den der Brüder treue Hand
Um die theure Schläfe wand!
Bist Du, Jüngling, heimgegangen?
Schlase sanft in heil'ger Ruh! —
Wo mir alle hingelangen,
Da schon, Sel'ger, harrest Du.
Sterben! — Schlafen! — Mehr verwandte
Wörter kennt der Glaube nicht;
Denn ein Morgen löst die Bande
Und führt uns zum neuen Licht.
Sollten Eltern denn nicht klagen,
Den wir bald zum dunkeln Grab
Ihrer Tage Hoffnung tragen,
Ihres Alters Stolz und Stab?
Weinet! Gott gab uns die Thränen. —
Unser Hoffen, unler Sehnen,
Unser Schmerz und unser Glück
Strahlt aus Thränen treu zurück.

From

Fromme Eltern! still ergeben
 Geht Ihr Euren schwersten Gang. —
 Welche Kraft muß Euch beleben

In des Jammers höchsten Drang?

Ja, Ihr hebt den Blick nach oben:

„Gott nahm wieder, was er lieh,

„Laßt uns Gott den Herren loben,

„Glaubt an Ihn, Er trüget nie!“

„Treu los raubt der Flug der Zeiten

„Was er prahlend erst geschenkt,

„Und wie bald sind Lust und Leiden

„Nicht in eine Nacht versenkt!

„Was das Auge sieht, verschwindet. —

„Nur was geistig sich verbindet,

„Lächelnd wißt es an dem Grab

„Jede ird'sche Fessel ab!“

Drum auch trocken Eure Zähren,

Ereuen Brüder! weinet nicht!

Dort in jenen lichten Sphären,

Wo kein Schmerz die Herzen bricht,

Dort! — Dort findet Ihr Ihn wieder! —

— Seine Liebe macht Euch reich. —

Jetzt auf säuselndem Gefieder

Maht sein Geist und segnet Euch! —

J.

Eine Stube, Kammer, Feuerungs- und Keller-
 raum ist an ruhige kinderlose Leute zum 1. Januar oder
 1. April Mannische Straße Nr. 542 zu vermieten.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf an der
 Glauchaischen Kirche Nr. 2017.

Gute Kocherbsen, Bohnen, Linsen und gebackene
 Pflaumen, à Pfund 1¹/₄ Sgr., in Nr. 2017.

Gutkochende Bohnen, Erbsen und Linsen bei Fr.
 Schlüter, große Steinstraße.

Ausgezeichnet feinen Meißner Glachs erhielt Fr.
 Schlüter.

Feines Waschblau bei Fr. Schlüter.

Ihre heute vollzogene eheliche Verblindung zeigen theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an
 der Oberlandesgerichts- Assessor
 Hermann Jordan.

Julie Jordan geb. Andree.

Magdeburg, den 14. November 1844.

Am 17. d. M. Vormittags ist mir aus meiner Ver-
 hausung ein messingener Leuchter mit ovalem Fuß gestohlen
 worden; wer mir zur Wiedererlangung behülflich ist, er-
 hält eine angemessene Belohnung.

Adolph Lampe, Sr. Brauhausgasse Nr. 351.

Milchverkauf.

Auf dem Rittergute Zöberitz stehn täglich noch 80
 Maaß Milch zum Verkauf.

Alle Arten Pelzfelle kauft

Sr. Zimmermann, Rauchwaarenhändler,
 wohnhaft am Markte.

Rüstern und ebern Nugholz ist zu verkaufen bei
 Schmidt am Moritzthore.

Mahmkäse

und Limburger Käse empfiehlt

Bolge.

Gutes Hausbackenbrot, 7 Pfund 8 Loth für 5 Sgr.,
 7 Stück für einen Thaler, bei Schulze in der großen
 Steinstraße.

Alle Sorten Mehl und schönes kräftiges Hausbacken-
 brot ist zu haben Mannische Straße Nr. 499 bei dem
 Mehlhändler und Brotbäcker Kohlbach.

Mittwoch, als den 20. November, wird ergebenst
 eingeladen zum Wurstschmaus im Willechen Garten.

Mittwoch Gesellschaftstag, auch giebt's frische Pfann-
 kuchen bei Bühne auf der Maille.

Pfeile schießen, Pfeile schenken; —

Dumme schließen, Narren denken;

Am besten ist, wer für sich bleibt,

Und sich die Hände im Stillen reibt.

Der Ritter mit dem weißen Bande.